

# Die Oberilper

## Stadtteilzeitung

Ausgabe 17 - April 2010

### Bestand der Schule gesichert

Es ist noch gar nicht so lange her, da wurde auf Grund der rückläufigen Anmeldezahlen schon über die Schließung der Gemeinschaftsgrundschule in der Oberilp nachgedacht. Nun soll die Regenbogen-Grundschule zweizügig werden – allerdings nur für ein Schuljahr (2010/2011). Die erfreuliche Anmeldeentwicklung in Oberilp wurde jetzt mit einer Ausnahmegenehmigung belohnt. Das hat der Schulausschuss beschlossen. Mit 31 Anmeldungen und vermutlich drei Schülern, die nicht versetzt werden, stand die Schulleitung vor der Frage, ob sie Kinder ablehnt oder fünf weitere Kinder für den neu eingeführten integrativen Gemeinsamen Unterricht (GU) behinderter und nichtbehinderter Kinder aufnimmt – um die Klasse zu teilen und zweizügig ins neue Schuljahr zu starten. Dass Politik, Verwaltung und auch der Schulrat dies nur als einmalige Ausnahme zulassen wollen, ist vor allem der Raumsituation der Schule geschuldet. Sollten die Anmeldezahlen in Oberilp dauerhaft hoch bleiben, würden die baulichen Gegebenheiten dort nicht ausreichen.

Text: teilweise aus der WAZ

### Homepage für Schule Oberilp

Schon lange wünschten sich Kinder, Eltern und Lehrerinnen eine eigene Homepage für die Grundschule Regenbogen. Es gab Ideen, aber keiner „kannte sich aus“ und Geld für eine professionelle Dienstleistung war nicht in Sicht. Im Spätherbst 2009 kam dann der Tipp, uns an den „Senior Experten Service“, eine Stiftung der Deutschen Wirtschaft zu wenden. Fachleute im Ruhestand setzen ihre Kenntnisse und Talente ehrenamtlich als Hilfe zur Selbsthilfe ein. Aus diesem Pool lernten wir dann im November Herrn Niggemann aus Velbert kennen, der zu seiner aktiven Berufszeit für eine große Computerfirma tätig war. Er lernte uns und unsere Schule kennen und hatte Lust, mit uns eine Homepage zu entwickeln. Wir schrieben Texte, machten Fotos und malten Bilder. Die Lehrerinnen kümmerten sich mit seiner Hilfe um eine gute, übersichtliche Form. Das Ergebnis finden wir toll. Die Homepage ist spannend und bunt und für jeden im Internet unter [www.regenbogenheiligenhaus.de](http://www.regenbogenheiligenhaus.de) zu erreichen.

Diese Zeitung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bürgergemeinschaft Oberilp

### Ernährungsführerschein und Schulobst

In den Klassen 3 und 4 unserer Schule herrscht große Aufregung. Gespannt stehen die Patenkinde aus den ersten Klassen vor der Tür, denn sie sind heute zum Abschluss-Frühstücksbüfett eingeladen! Gemeinsam haben die Kinder in den letzten Wochen in sechs Doppelstunden gelernt, ein leckeres Frühstück und kleine Gerichte fürs Mittag- und Abendessen zuzubereiten. Sie erfuhren viel über ausgewogenes Essen und Trinken und übten, mit Lebensmitteln und Arbeitsgeräten hygienisch und sicher umzugehen.



Die Speisen wurden gemeinsam verzehrt und dabei auf eine gute Tischkultur geachtet. Für alles waren die Kinder selbst verantwortlich: wer was mitbringt, fürs Zubereiten und auch fürs Aufräumen. In einer schriftlichen Abschlussprüfung zeigten alle, was sie gelernt hatten und am Ende bekam jedes Kind sein Ernährungsführerscheindokument. Der aid-Ernährungsführerschein ist ein toller Auftakt für mehr Ernährungsbildung in der Schule. Und deshalb geht es auch sofort weiter: als einzige Schule in Heiligenhaus bieten wir seit Mitte März täglich Schulobst an!

Texte u. Foto: - ute küppersbusch -

### Achtung!

### Internationales Stadtteilfest

**Am 08. Mai auf dem Europaplatz**

**Beginn: 13<sup>00</sup> Uhr**

Herausgeber:



# Aus dem Ev. Gemeindezentrum



## Überraschung für Hexe Lisbeth im Ev. Familienzentrums „Unterm Himmelszelt“

Hexe Lisbeth war verzweifelt. Niemand wollte mit ihr Karneval feiern! Dabei hatte sie sich so darauf gefreut!

Was Lisbeth nicht wusste: Die kleinen Hexen, Prinzen und Prinzessinnen, Zauberer und Tiere, Feen und Piraten aus dem Familienzentrums „Unterm Himmelszelt“ hatten eine Überraschung für sie vorbereitet. Alle Kinder mussten verschiedene Hexenprüfungen bestehen: Sie bastelten Girlanden, sangen Hexenlieder, bewältigten schwierige Geschicklichkeitsaufgaben und trafen immer am Hexenfeuer zusammen, um sich für die nächste Aufgabe vorzubereiten

Endlich war es so weit: Alle wurden von der Oberhexe „unsichtbar“ gezaubert, und Lisbeth kam traurig dazu, um noch einmal zu fragen, ob nicht doch jemand mit ihr Karneval feiern würde. Auf „Hokuspokus Fidibus“ waren die Kinder wieder sichtbar und es ging eine wilde Hexenparty los. Erschöpft und zufrieden stärkten sich anschließend Groß und Klein bei Zauberwürstchen und grüner Hexenlimo, bis das Fest für die vielen kleinen Fabel- und Märchenwesen zu Ende ging

Text und Foto: -e.h.-

## Neues vom Treffpunkt Familie

Das Programm des ersten Halbjahres liegt seit Anfang des Jahres an allen bekannten Stellen aus. Dieses mal in seiner neuen Gestaltung. Es enthält wie immer viele interessante Angebote für Fami-

lien, aber auch viele Hinweise auf weitere Veranstaltungen der Erwachsenenbildung im Kirchenkreis.

Besonders hinweisen möchten wir auf Eltern-Kind-Gruppen, die regelmäßig in den Gemeindezentren stattfinden. Diese Gruppen ermöglichen den Kindern, Kontakte zu Gleichaltrigen herzustellen. Gleichzeitig können Eltern einander kennen lernen und Erfahrungen bzw. Erziehungs- und Entwicklungsfragen besprechen.

In den Kursen im Gemeindezentrum sind **dienstags und freitags von 9.30 - 11.30 Uhr noch Plätze für Eltern mit ihren Kindern im Alter von 1-3 Jahren frei**

Wir weisen auf weitere Veranstaltungen hin:

### „Frauen im Gespräch“

Jeweils mittwochs von 16:30 - 18:00 Uhr treffen sich türkische Frauen zum Gespräch im Gemeindezentrum.

### „Sprachtreff am Vormittag“

Jeden Montag von 9:30 - 11.30 Uhr  
Ein Deutschkurs für alle, die sich im Alltag besser verständigen möchten.

### „Schneiderwerkstatt“

Montags, dienstags und mittwochs gibt es die Möglichkeit, mit Unterstützung einer Schneiderin selbst schöne Dingen nähen zu lernen.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon: 02056/25216 oder direkt im Evangelischen Gemeindezentrum, Rhönstraße 3**

Elke Weitzig

**Auf Wunsch der in dieser  
Ausgabe auf dieser Seite  
beschriebenen Person  
wurde die Darstellung  
aus der Online-Version  
der Stadtteilzeitung entfernt.**

Bu. 20.10. 2017

# Firmen in unserer Nachbarschaft

## Zismann Druckguss



Firmenansicht Schopshofer Weg 20  
Bildarchiv Zismann Druckguss

Mit der Firma Zismann Druckguss GmbH stellen wir in diesem Heft wieder ein langjährig benachbartes Unternehmen vor. Im Alter von 25 Jahren gründete der heutige geschäftsführende Gesellschafter Stefan Zismann 1955 in Heiligenhaus das Unternehmen als Gewerbebetrieb. Wie uns der Geschäftsführer Ralf Herre, seit 1993 im Betrieb, im Gespräch berichtete, entwickelte sich aus der ursprünglichen Schleiferei schnell eine florierende Gießerei für Zink- und Aluminium-Druckguss. Schon 1960 erfolgte der Umzug an den jetzigen Standort am Schopshofer Weg 20, der in den folgenden Jahren in drei Erweiterungsschritten auf eine Grundfläche von insgesamt 5.000 qm ausgebaut wurde. Heute gehört ZISMANN Druckguss zu den bedeutendsten Unternehmen auf dem Spezialgebiet anspruchsvoller Gusstechnik in Heiligenhaus.

### Technologie

Auf bis zu drei Ebenen produziert Zismann am Schopshofer Weg mit einem modernen Maschinenpark kundengebundene Druckgussteile für alle Wirtschaftszweige. Spezialität sind Präzisionsteile aus Aluminium- und Zinkdruckguss. Bei Aluminiumdruckguss wird das Material bei etwa 730° Celsius vorgeschmolzen, in einer Füllkammer dosiert und anschließend durch den Kolben in die Form gedrückt, wo es zum Gussteil erstarrt. Bei Zinkdruckguss steht der Schmelzofen mit ca. 420° Celsius direkt an der Maschine. Auch hier wird das flüssige Zink durch den Kolbendruck in die Form gefüllt und härtet durch Erkalten als Formteil aus.

Das hohe Leistungs- und Qualitätsniveau seiner Produkte verdankt Zismann seinem Engagement, dem in Jahrzehnten entwickelten Know-How, dem ständigen Dialog mit seinen Kunden in Forschung

und Entwicklung sowie der unter einem Dach vereinten kompletten Technologie auf neuestem Stand. Im eigenen Formen- und Werkzeugbau werden nach Kundenspezifikation sämtliche Formen und Werkzeuge selbst hergestellt. Auch vom Kunden gewünschte Änderungen können so kurzfristig eingebracht werden. Ebenso ist der Werkzeugbau darauf eingerichtet, Prototypen und selbstentwickelte Sondermaschinen anzufertigen. Für die Fertigung stehen modernste Maschinen und Einrichtungen zur Verfügung: Warmkammer-Druckgießmaschinen (Zink) mit 70 – 200 Tonnen Schließkraft und Kaltkammer-Druckgießmaschinen (Leichtmetall) mit 280 – 700 Tonnen Schließkraft, jeweils mit vollautomatischen Dosieröfen und Entnahmegewichten. Monatlich werden 75 Tonnen Zink und 75 Tonnen Aluminium verarbeitet.

Die leistungsfähigen Bearbeitungsanlagen umfassen hochmoderne CNC-gesteuerte Bearbeitungszentren sowie vollautomatische Zufuhr- und Sortierautomaten. In der Bearbeitung und Montage werden vor allem komplizierte Teile mechanisch bearbeitet und einbaufertig komplettiert. Zur Oberflächenveredelung stehen Kunststoffbeschichtung, Galvanik, Gleitschleiftechnik und Strahlanlagen aller Art zur Verfügung.

Die umfangreiche Qualitätssicherung nach DIN ISO 9000 – 9004, u.a. mit Einsatz einer dreidimensionalen Messmaschine und einer radiooskopischen Werkstückprüfung (Röntgengerät), erfüllt die höchsten Ansprüche der Industriekunden. Außerdem wurde dem Unternehmen das Umweltzertifikat nach DIN EN ISO 14001 erteilt.

### Der Markt für Zismann Druckguss

Mit 60 Mitarbeitern produziert und montiert das Unternehmen ausschließlich in Heiligenhaus vor allem komplizierte Teile, mechanisch bearbeitet und einbaufertig komplettiert. Die Fertigungspalette umfasst heute über 3000 Teile von 2 g bis 6 kg Stückgewicht, die in alle Welt bis nach China und Mexiko geliefert werden. Zu den Referenzadressen zählen namhafte Firmen aus den Bereichen Automobil, Hydraulik und Pneumatik, Schlosshersteller und Beschlagindustrie sowie Haushaltsgerätehersteller, Schiffsbau, Elektro/Elektronik und Luftfahrtindustrie. Die Tatsache, dass auch Sicherheitsteile geliefert werden, spricht sowohl für die Präzision und hohe Qualität der Produkte als auch für die Marktposition des Unternehmens.

# Vermischtes

In den 60er Jahren war Zismann schon überregional bekannt geworden durch die Serienfertigung von Modell-Oldtimern, die unter dem Namen ZISS-Modell in 18 verschiedenen Versionen hergestellt wurden und sich großer Beliebtheit erfreuten. Die Älteren von uns werden sich vielleicht noch daran erinnern. Zum Leidwesen der Oldtimerfans wurde dieser Produktionszweig in den 70er Jahren eingestellt. Alle damaligen Bestände sind natürlich längst komplett vergriffen!

Am 30. September 2005 bestand die Firma Zismann Druckguss 50 Jahre. Dieses Betriebsjubiläum wurde mit Kunden und Belegschaft mit einem Festakt in der Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums gefeiert. In diesem Jahr ist das Unternehmen schon 50 Jahre am Schopshofer Weg ansässig!

Welche Strategie verfolgt man bei Zismann für die Zukunft? Auf diese Frage antwortet Herr Herre mit dem weiteren Ausbau der Fertigungstiefe und einem konsequenten Fortschreiten auf dem Weg vom Komponenten- zum Systemlieferanten, wie es z.B. die Automobilindustrie seit Jahren in zunehmendem Maß fordert. So wird die Firma Zismann auch weiterhin zu den konstanten Arbeitgebern der Region gehören.

- g.b. -

**Zwei weitere Bäume müssen weg!**  
So erhaltenswert das Grün in der Oberilp auch ist, es müssen nachträglich noch zwei weitere Bäume gefällt werden. Vor den Häusern Harzstraße 7 und 9 blieben diese zum Ärger der Anwohner bei der Fällaktion unberücksichtigt. Auf der Ratsitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung Ende März wurde die Entscheidung dafür getroffen und soll nun zügig umgesetzt werden.

**Bürgergemeinschaft Oberilp**  
1. Vorsitzende – Heidi Busse, Harzstraße 68  
Telefon: 02056 - 921583

**Bezirksbeamter der Polizei:**

Herr Müller: 02056 93126172  
holger03.mueller@polizei.nrw.de

**Stadtteilbüro**

Hunsrückstraße 35  
(vormals Kreissparkasse Düsseldorf)

Stadtteil Sozialarbeit,  
Thomas Langmesser  
t.langmesser@heiligenhaus.de  
Tel. 02056 922491 FAX: 02056 922492

Jugendamt – allgemeine Erziehungshilfe  
Frau Coletti und Frau Eisenkopf

**Sprechstunden:** montags 8.30 – 12 Uhr  
donnerstags 8.30 – 12 Uhr u. 14 – 18 Uhr

[www.kreissparkasse-duesseldorf.de](http://www.kreissparkasse-duesseldorf.de)

**Kreissparkasse Düsseldorf.**  
**Gut für die Region.**  
**Gut für Heiligenhaus.**



 **Kreissparkasse  
Düsseldorf**

Von Konzerten und Ausstellungen, von der Talentsicherung im Sport, von der Hilfe für soziale und karitative Einrichtungen bis zur Förderung von Integrationsprojekten – die Kreissparkasse Düsseldorf engagiert sich in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, um die Lebensqualität in der Region zu sichern. Als gemeinwohlorientiertes Unternehmen übernimmt die Kreissparkasse Düsseldorf soziale Verantwortung und unterstützt Angebote, die den Menschen eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Düsseldorf, Kasernenstraße 69, mit Geschäftsstellen in Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath

# Aus dem Stadtteil...

## „Unternehmen BOB“

Dem einen oder anderen Oberilper dürften sie schon aufgefallen sein: Die weißen Autos der Caritas-Beschäftigungsförderung. Seit August 2009 sind Carolyn Dörner und Vadim Khmelnytsky vom Projekt „Unternehmen BOB“ in der Oberilp und in anderen Regionen des Kreises Mettmann unterwegs, um Jugendliche und junge Erwachsene mit Zuwanderungsgeschichte auf ihrem Berufsweg zu unterstützen. Wer zwischen 15 und 35 Jahren alt ist, nach Deutschland eingewandert ist oder von Zuwanderern abstammt, und Fragen zu Ausbildung oder Beruf hat, ist herzlich eingeladen, dienstags zwischen 14 und 16 Uhr im Stadtteilbüro vorbei zu kommen. Das „Unternehmen BOB“ ist keine Qualifizierungsmaßnahme, sondern bietet individuelle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Wer sich nicht sicher ist, welcher Beruf für ihn in Frage kommt, ist hier genau so richtig wie jemand, der sicher ist seinen „Traumjob“ schon gefunden zu haben, und sich „nur noch“ mit den Bewerbungsunterlagen beschäftigen muss. Auch bei der Frage, ob die Deutschkenntnisse ausreichen um sich zu bewerben und wo man einen ausländischen Schulabschluss anerkennen lassen kann, helfen die Projektmitarbeiter weiter. Sie geben Tipps zum Zusammenstellen von Bewerbungsmappen, informieren über die Erwartungen von Ausbildungsbetrieben und helfen bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und bei der Suche nach Praktikumsplätzen.



Doch nicht nur im Stadtteilbüro, auch im Spielhaus gehört das „Unternehmen BOB“ inzwischen zum Alltag. Im Jugendbereich und im Computerraum hängen seit Mitte Februar zwei Pinnwände, die erste Informationen zur Ausbildungssuche liefern: Eine Übersicht der aktuellen Ausbildungsangebote in Heiligenhaus und Umgebung, hilfreiche Internet-



adressen rund um Ausbildung und Berufswahl, und auch die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter.

### Erste Erfolge sind sichtbar

Aktuell werden im Projekt 16 junge Menschen aus Heiligenhaus begleitet. Sieben junge Männer und Frauen konnten bereits eine berufliche Perspektive für sich entdecken und nehmen zurzeit an Sprachkursen und Qualifizierungsmaßnahmen teil, gehen wieder zur Schule oder haben eine Arbeit gefunden. Sechs weitere wollen eine Ausbildung beginnen und befinden sich gerade in der Bewerbungsphase. Wichtig zu wissen: Die Unterstützung durch „BOB“ endet nicht automatisch mit dem Beginn eines Praktikums, einer Ausbildung oder der Schulanmeldung. Auch während der Zeit in Betrieb oder Schule stehen Carolyn und Vadim mit Rat und Tat zur Seite und sind ständige Ansprechpartner sowohl für die Jugendlichen, als auch für Anleiter, Ausbilder und Lehrer. Sie vermitteln bei Problemen, sprechen mit den Jugendlichen über ihre Eindrücke und Erfahrungen und helfen, eine langfristige berufliche Perspektive zu entwickeln. Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig. Was genau passiert und welche Schritte als nächstes unternommen werden, entscheiden nicht die Projektmitarbeiter, sondern die Jugendlichen selbst.

„BOB“ ist Teil des Bundesprogrammes „Xenos – Integration und Vielfalt“, das Maßnahmen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung in den Bereichen Betrieb, Verwaltung, Ausbildung, Schule und Qualifizierung fördert. Es gehört zum nationalen Integrationsplan der Bundesregierung und wird durch das Ministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

**Die Sprechstunde des „Unternehmen BOB“ findet immer dienstags zwischen 14 und 16 Uhr im Stadtteilbüro am Europaplatz statt.**

**Zu anderen Zeiten sind Carolyn Dörner und Vadim Khmelnytsky in Ratingen unter der Telefonnummer 02102/1004976 zu erreichen**

# Aus dem Stadtteil

## Stadtteil-Büro in neuen Räumen

Am dritten Dezember war es endlich soweit: die Mitarbeiter/-innen der Stadtteil Sozialarbeit konnten ihre neuen Räumlichkeiten in der Hunsrückstraße 35, den ehemaligen Räumen der Sparkassenfiliale, beziehen. Damit hat sich das Umfeld für sie und die vielen externen Berater deutlich verbessert. So sind jetzt für alle drei Mitarbeiter/-innen separate Büros vorhanden. Ein viertes Büro wurde vom Netzwerk Heiligenhaus ausgestattet und steht jetzt, sowohl für den Verein als auch für die externen Berater, zur Verfügung. Dadurch können sie erstmals ihre Beratungsgespräche in ungestörter Atmosphäre führen.

Großzügig präsentiert sich auch der Sitzungsbereich in der ehemaligen Schalterhalle. Hier werden künftig auch die Stadtteil-Konferenzen stattfinden. Blickfang und wesentliches Gestaltungsmerkmal ist ein großes Graffiti an einer der Stirnwände. Dieses Kunstwerk wurde durch Heiligenhauser Jugendliche in einer gemeinsamen Aktion gestaltet.

Die Umbauarbeiten liefen im Sommer 2009 an und es waren schon einige Renovierungen notwendig, um den „Charme der frühen 70er Jahre“ und die Zweckbestimmung einer „Schalterhalle“ in die hellen, modernen Räume des jetzigen Stadtteil-Büros zu verwandeln. Ganz leugnen lässt sich Herkunft

allerdings nicht: Der Bank-Tresor mit seiner rund vier Tonnen schweren Tür lässt sich nicht entfernen.

Am Europaplatz, dem zentralen Ort in der Oberilp, war das Stadtteil-Büro des Jugendamtes schon seit seiner Gründung im Jahr 1989 angesiedelt. Zunächst nur als „Untermieter“ der AWO, die mit einem türkischen Sozialarbeiter einer der Eckpunkte der ersten Phase Stadtteil Sozialarbeit besetzten. Geblieben ist davon vor allem der Name, so wird auch jetzt noch gefragt, was nach dem Umzug des Büros mit den Räumen der „AWO“ passiert.

In die ehemaligen Räume ist inzwischen als Nachmieter die Fahrschule Peter Baldenbach eingezogen.

Text: -t.l.-

## Neue Homepage der BGO



Unter [www.bg-oberilp.de](http://www.bg-oberilp.de) gelangt man auf die neu gestaltete Homepage der Bürgergemeinschaft Oberilp. Prof. Dr. Wilhelm Busse, der Ehemann der 1. Vorsitzenden, hat in mühevoller Arbeit den Werdegang, den Einsatz und die Erfolge der BGO dokumentiert. Bilder von Festen und Wanderungen findet man ebenso wie zahlreiche Links.

## „Ideal für Singles!“



„Hier fühle ich mich sehr wohl. Die Wohnung ist optimal geschnitten - gleichzeitig großzügig und gemütlich. Und der Preis stimmt auch.“

Das sagen zum Beispiel unsere langjährigen Hausbewohner in unserer Wohnstraße in Heiligenhaus-Oberilp. In einer freundlichen Atmosphäre und in einer netten Nachbarschaft lässt es sich hier wunderbar wohnen und leben.



- Geräumige 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 56 m<sup>2</sup> bis 65 m<sup>2</sup>
- Mit schönem Südbalkon
- Zu bezahlbaren Mieten, ohne Maklergebühr
- Mit dem kompletten Sahle-Wohnservice

### Das sollten Sie sich anschauen.

Sie werden erleben, dass Wohnen bei Sahle eine ganz besondere Qualität hat. Ihre Kundenberaterin Kirstin Weeke freut sich auf Ihren Anruf. **Telefon 02053 / 50 44 36.**



### Sahle Wohnen GbR

Kundencenter/Hausverwaltung, Harzstraße 4, 42579 Heiligenhaus  
Besichtigungen: Mittwoch von 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung  
[www.sahle.de](http://www.sahle.de)



# Aus dem Stadtteil

## Leerstand in Harzstraße 9

Was ist nur los mit dem Hochhaus Harzstraße 9? Überall sieht man leere Fensterhöhlen. Von den 48 Wohneinheiten sind nach dem Abzählen der Klingel- und Briefkastenschilder nur noch 23 belegt. Der Hausflur wirkt verkommen und der Aufzug sieht auch nicht gerade vertrauenerweckend aus. Droht diesem Haus das gleiche Schicksal wie seinerzeit Rhönstraße 10/12? - m.n.-

**ACHTUNG!** Café International  
**Nächstes Mal: Montag 14.06.2010 um 15.30 Uhr**

### Impressum

**Herausgeber: Netzwerk Heiligenhaus e.V.**

**Erscheinungsweise:** 3 x jährlich

**Auflage:** 1250 Exemplare.

**Anschrift der Redaktion:** „Die Oberilper“, c/o Stadtteilbüro,  
Hunsrückstr. 35, 42579 Heiligenhaus

**Redaktionsteam:** Gerhard Bechthold (g.b.), Mbarek Boubi (m.b.), noura boubi (n.b.) Janine Gelf (j.g.) Eva Henkels (e.h.)  
Thomas Langmesser (t.l.) Christoph Meschede (c.m.) Marianne Nickel (m.n.), Esther Richartz (e.r.)

**Gestaltung und Layout:** Thomas Langmesser, Marianne Nickel, **Druck:** Schöttler Druck, Ratingen

**Ansprechpartner für Lesermeinungen und -briefe:** siehe Anschrift der Redaktion

Wir freuen uns über eingesandte Textbeiträge, übernehmen aber keine Abdruckgarantie.

**V.i.s.d.P.:** Gerhard Bechthold



Foto: K.-P. Kronenberg



## Mietwohnungen in der Harzstraße 7

Komplett saniertes Gebäude, Neue Bäder,

Helle, freundliche Wohnungen, 50 % Heizkosteneinsparung

Informieren Sie sich jetzt:  
[www.mietwohnung-heiligenhaus.de](http://www.mietwohnung-heiligenhaus.de)  
Tel. 0 86 62 / 70 89

kudorfer  
PROVISIONSFREI MIETEN

# Rund ums Spielhaus

## Sport um Mitternacht

Im November 2009 konnte das Projekt „Sport um Mitternacht“ sein einjähriges Bestehen feiern. Die Aktion, auf Initiative des Stadtmarketing- Arbeitskreises Kultur und Gesellschaft in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt gegründet, startete erstmals am Freitag, den 08.12.2008. Mitten in der Nacht wurden zwei Sporthallen geöffnet und Jugendliche eingeladen, ihre Freizeit mit Sport und mit Freunden zu verbringen. Wir hofften auf 30-40 Jugendliche, die regelmäßig an diesem Angebot teilnehmen würden.

Zur Startveranstaltung kamen 30 Interessierte und im Durchschnitt nehmen 25-50 Jugendliche aktiv in der Zeit von 22.30 – 2.00 Uhr an „Sport um Mitternacht“ teil. Die Initiatoren des Stadtmarketing- Arbeitskreises nahmen sich ein seit Jahren erfolgreiches Nachtsportkonzept aus einem sozialen Brennpunkt eines Essener Stadtteils zum Vorbild, um auch den hiesigen Jugendlichen „Sport um Mitternacht“ als sinnvolle Alternative im Rahmen ihrer wochenendlichen Freizeitgestaltung anzubieten.

## Erfolgreiche Arbeit mit Jugendlichen

Betreut werden die Jugendlichen an den Veranstaltungstagen von Mitarbeitern des städtischen Kinder- und Jugendhauses Spielhaus Oberilp, welche schon vor Jahren sporadisch erste Erfahrungen mit miternächtlichen Sportveranstaltungen für Jugendliche machen konnten. Aktuell wird Fußball und Basketball angeboten, wobei auf Wunsch der Teilnehmer aber auch andere Sportarten berücksichtigt werden können.

Ein wichtiges neues Konzept gegen Gewalt und Sucht und für die Integration von Jugendlichen verschiedener Herkunft hat somit innerhalb eines Jahres einen positiven Start und weiteren Verlauf genommen. Sport als offener Treffpunkt und verbindende Aktivität in seinem besten und ursprünglichsten Sinne.

Sport um Mitternacht richtet sich an Mädchen und Jungen ab 16 Jahren. Diese Jugendlichen verfügen häufig noch nicht über die Mittel um kommerzielle Freizeitveranstaltungen zu besuchen. Stattdessen halten sie sich auf öffentlichen Plätzen oder in Parks auf und entwickeln aus Langeweile problematisches Verhalten (z.B. Sucht, Vandalismus, Gewalt etc.)

Deshalb sind die zentralen Themen des „Sports um Mitternacht“ die Prävention und die Integration. Mannschaftssportarten wie Fuß- oder Basketball sind dabei geeignete Arbeitsmittel und in der Lage, eine positive Gruppendynamik zu entwickeln.

Als Spieler in frei gemischten Mannschaften wird von den Teilnehmern ein hohes Maß an Selbst-

kontrolle, Akzeptanz des Anderen, Toleranz und konstruktiver Konfliktlösung verlangt. Der Sport soll den Jugendlichen zeigen dass es, um Spaß und Kurzweil zu haben, keine Suchtmittel braucht und auch ein Mitspieler aus einem anderen Kulturkreis ein ebenbürtiger und wertvoller Partner im eigenen Team ist.

Im Laufe des Jahres 2009 hat sich die Veranstaltungsreihe „Sport um Mitternacht“ für viele Jugendliche zu einer festen Institution entwickelt. Um auch im kommenden Jahr besagtes Sportevent weiter anbieten bzw. qualitativ ausbauen zu können, muss allerdings mittelfristig ein neues, tragfähiges finanzielles Konzept auf die Beine gestellt werden. Bleibt die Hoffnung, dass Letzteres gelingen möge.

*Sport um Mitternacht findet immer am letzten Freitag im Monat zwischen 22.30-2.00h in der Karl-Heinz- Klein-Halle in Heiligenhaus statt.*

## Kindertrödelmarkt

Am Donnerstag, dem 4. Februar veranstalteten Kinder im Spielhaus einen Trödelmarkt. Dort entstanden viele bunte Verkaufsstände an denen die Kinder Spiele, Kuscheltiere, Kleidung, CD`s und vieles mehr verkauften. Außerdem konnte man sich seinen eigenen Button gestalten.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich in der Küche mit frischen Waffeln und Kaffee zu stärken. Dieser Stand wurde von drei Mädchen, welche regelmäßig das Spielhaus besuchen, geplant und umgesetzt. Für die Einnahmen kauften sie ein neues Spiel für den Kinderbereich.

Der nächste Kindertrödelmarkt findet am 29. April 2010 von 15-17 Uhr statt. Anmelden kann man sich im Spielhaus Oberilp.

Texte und Fotos: -j. g.- und -c. m.-

Spielhaus-Termine:

**Offener Kinderbereich** für Kinder v. 4 - 12 Jahren  
montags - freitags 14 - 17 Uhr

**Hausaufgabenbetreuung:** täglich 14 - 15 Uhr  
intensiv: dienstags 18 - 21 Uhr

**Tanzgruppe** ab 6 J.: montags 16:45 - 17:30 Uhr

**Rucksackgruppe** (Sprachförderung):  
montags 10 - 12 Uhr

**Mutter-Kind-Gruppe**  
jeden 2. Donnerstag 10-12 Uhr

**Internetcafé:** donnerstags von 18 - 21 Uhr

**Offener Jugendbereich** für Jugendliche ab 12 J.  
täglich von 18 – 21 Uhr Café, Musik, Kicker, PlayStation, Tischtennis, Filmnächte, Beratung u.v.m.

# Rund ums Spielhaus

## Mutter-Kind-Treff:

### Projekt Griffbereit ...

Seit mehr als drei Jahren trifft sich immer montags von 10-12 h eine Gruppe von Müttern und Kindern im Alter von 0-4 Jahren in den Räumlichkeiten des Kinderbereichs der Einrichtung.

Hintergrund dieser Veranstaltung ist, neben der sozialen Komponente, das Wissen um die Wichtigkeit des Erlernens grammatikalischer Strukturen der Muttersprache, welche bereits in den ersten 3 Lebensjahren grundgelegt wird. Von dieser Phase hängt das Erlernen weiterer Sprachen ab. Für viele Kinder aus Zuwandererfamilien ist Deutsch die Zweitsprache, welche sie jedoch für das Bestehen ihre Schullaufbahn so sicher wie die Erstsprache beherrschen müssen.

### Förderung der muttersprachlichen Kompetenz

Griffbereit ist ein Programm, das die Muttersprachenkompetenz, erste Deutschkenntnisse und die Allgemeinentwicklung bei Kleinkindern fördern will. Die Akteure bei diesem Treff sind die Mütter selbst: Sie sind die ersten Sprachvorbilder und haben den engsten Bezug zu ihren Kindern im Alltag. In vorangestelltem Kontext sollen sie lernen, ihre Kinder beiläufig und regelmäßig in entwicklungsfördernde Kommunikations- und Sprachspiele zu verwickeln.

**Interessentinnen melden sich bitte im Spielhaus Oberilp unter 02056/20440**



## Die Mädchengruppe

Ein weiteres regelmäßiges Angebot stellt die Mädchengruppe dar. 8-10 Mädchen im Alter von 8-12 Jahren treffen sich jeden Dienstag von 15-17 Uhr in der Einrichtung. Im Vordergrund stehen gemeinsame Aktionen innerhalb oder auch außerhalb des Kinder- und Jugendtreffs. In den zurückliegenden

Wintermonaten stand häufig das Schlittenfahren auf dem Programm. Das gemeinsame Zubereiten von Speisen und Getränken ist ein weiterer regelmäßig wiederkehrender Programmpunkt des Mädchentreffs



## Bodypainting

Unlängst konnten, unter freundlicher Mithilfe einiger marokkanischer und türkischer Frauen, die Teilnehmer der Mädchengruppe in die Kunst der Handbemalung mit dem Farbstoff des Hennastrauchs vertraut gemacht werden. Stolz gingen die Mädchen an diesem Tag mit kunstvollen Ornamenten aus Henna an den Armen und Händen nach Hause.



## Junge Liedtexter

Robert Schiller und Markus Puschmann, beide elf Jahre alt, haben für „Die Oberilper“ einen kurzen Liedtext verfasst, welchen wir gerne an dieser Stelle veröffentlichen:

### Tschüs Carmen

Ich habe dich geliebt, doch du hast mich betrogen.  
Du warst ein süßer Engel, ein kleiner süßer Stern,  
doch jetzt bist du ein Teufel, ich hab dich nicht mehr gern.

Du liebst einen anderen Kerl und vergisst deinen guten Stern.

Wir hatten viel gemeinsam, doch nun sind wir beide einsam.

Texte und Fotos: - j. g.- und -c. m.-

# Vermischtes

## Russische Tradition

**„Im Walde steht ein Tannenbaum im immergrünen Kleid, ist schlank und lieblich an zu schau'n zu jeder Jahreszeit...“**

Das ist eines der berühmtesten Neujahrslieder, das dem kleinen Tannenbäumchen gewidmet ist und überall gesungen wird. Dieses Lied gehört auf jeden Fall zu einem traditionellen Tannenbaumfest, das Ende Dezember in jeder Stadt und jedem Städtchen in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion gefeiert wird.

So in etwa lässt sich in diesem Zusammenhang das russische Wort «Ёлка» (Jolka) übersetzen, weil im Mittelpunkt immer ein Tannenbaum steht.

„Jolka“ kann mit bunt bemalten Glaskugeln, Bonbons, aus Watte gemachtem Schnee geschmückt werden. Bunter Lametta-Schmuck und Lichterketten gehören natürlich dazu.

Ein Tannenbaumfest wird gut organisiert. Nach alter russischer Tradition kommen die Kinder zu diesem Fest verkleidet als Schneeflöckchen, Prinzessinnen, Musketiere, Häschen oder verschiedene berühmte Film- und Zeichentrickfilmhelden.

Die Kinder tanzen und singen im Kreis rund um den Tannenbaum. Das nennt man auf Russisch «хоровод (chorowot)». Dann rufen alle Väterchen Frost (Ded Moroz) mit seiner Enkelin (Snjegurotschka), die später Geschenke verteilen.



## Tannenbaumfest in Oberilp

Auch in der Oberilp fand im Dezember letzten Jahres ein Tannenbaumfest statt. Die engagierten Mütter und Väter haben sich zusammen getan und das traditionelle Fest „Jolka“ für die Kinder organisiert und durchgeführt. Trotz hohem Schnee nahmen über 30 Kinder an dieser Veranstaltung teil.

Das Programm beinhaltete nicht nur Reigentänze und Liedersingen, auch Spiele wie „die Reise nach Jerusalem“ und „Schneeballschlacht“ haben für Aufregung gesorgt. Im Anschluss durften sich die Kinder beim Väterchen Frost die Geschenke abholen. Dafür sollten sie ein Gedicht vortragen oder ein Lied vorsingen.

Im Namen aller Eltern möchte ich mich herzlich bei Frau Weitzig und Herrn Bruß, Mitarbeiter des Evangelischen Gemeindezentrums, für die Unterstützung bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle Eltern, die das Fest mitgestaltet haben.

Text u. Foto:- Larissa Rudenko-  
AWO Krs Mettmann

## Lesen lernen - Leben lernen

Unter diesem Motto unterstützen die Velberter Rotarier seit 2009 Schulen der Region. Jetzt bekam auch die Regenbogen-Grundschule im März Lernmaterial zur Förderung des Leseverständnisses. Die Schüler erhielten je ein für ihre Altersstufe passendes Buch geschenkt. Für die Lehrer gab es professionell aufbereitetes Material zur Begleitung des Unterrichts. In großen Buchstaben und mit vielen Bildern wird die Geschichte eines Mädchens erzählt, das gerne Clown werden möchte. Kindgerecht werden dabei die Aspekte Freundschaft und Konflikte aufgegriffen. Die Rotarier fördern Bildung, weil die Lese- und Schreibfähigkeit eine Grundvoraussetzung für Demokratie, Stabilität und wirtschaftliches Wohlergehen ist.



Text und Foto: teilweise WAZ

## Beratung Stadtteilbüro

**Hunsrückstraße 35**

### Allgemeine Sozialberatung

mittwochs von 10 -12 Uhr

Information und Hilfe für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen (Hartz IV).

Beratung zu Bildungsmöglichkeiten, Förderprogrammen, Beschäftigungsmöglichkeiten, Berufswegegestaltung.

Psychosoziale Beratung und Hilfe bei Bewerbungen.

Herr Barthel-Jankun. Diakonie in Niederberg

Termine können unter 02056-961434 oder direkt im Stadtteilbüro vereinbart werden.

### Migrationserstberatung Caritas Verband Mettmann

Montags von 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Frau Otte

### Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes

Montags von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Frau Karaman